

"Elterninfo Cannabis": Eine neue telefonische Dienstleistung der Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA)

"Mein Kind raucht Cannabis! Was soll ich tun?" Wenn Eltern herausfinden, dass ihr Kind Cannabis konsumiert, sind sie oft verunsichert und wissen nicht, wie sie reagieren sollen. Neu bietet die SFA ab 15. September eine telefonische Elternberatung zum Thema Cannabis an. Der Beratungsdienst wird auf Deutsch und auf Französisch geführt.

"Ich habe entdeckt, dass meine Tochter kiff!" "Unser Sohn hat starke Gefühlsschwankungen und raucht Cannabis. Was sollen wir tun?" So und ähnlich lauten die Fragen, die besorgte Eltern haben. Die Zahl Cannabis konsumierender Jugendlicher steigt stetig und stellt nicht nur Lehrkräfte und Ausbilder, sondern auch viele Eltern vor schwierige Fragen. Zum einen besteht das Bedürfnis, mehr über Wirkungen und Risiken von Cannabis zu erfahren, zum anderen möchten viele auch wissen, wie sie reagieren können, wenn ihr Kind Marihuana oder Haschisch raucht.

Die SFA bietet ab dem 15. September über die Gratis-Telefonnummer 0800 104 104 einen Beratungsdienst an, der sich Fragen und Problemen rund um das Thema Cannabis annimmt. Dieses Angebot soll betroffenen Eltern helfen, die Situation ihres Kindes besser einzuschätzen und mehr über Handlungsmöglichkeiten zu erfahren. Damit können auch frühzeitig Schritte zur Verhinderung schwerwiegenderer Probleme eingeleitet werden. Je nach Situation vermittelt die SFA dann auch Adressen von Fachstellen, die weiterführende Beratung anbieten können.

Der Beratungsdienst "Elterninfo Cannabis" wird am 15. September aufgeschaltet und ist an Werktagen während der Bürozeit zu erreichen.

SFA Lausanne

Auskunft: Sabine Dobler, Mitarbeiterin Prävention
Tel. 021 321 29 77 - E-mail: sdobler@sfa-isp.ch